

# GekkoSOL Lasur



Anwendung und Verarbeitungstipps



GekkoSOL Lasur mit 2% Titanweiß, ohne Oberflächenschutz, Anwendung an Decke in Gartenhaus





Gaststätte Villa da Angelo in Hildesheim, Decke mit sägerauen Brettern ohne Oberflächenschutz



Tür GekkoSOL Lasur mit 3% Titanweiß, Oberflächenschutz mit Saflor Lappenwachs

# Allgemeines zur Beschichtung

Holzoberflächen im Innenbereich dunkeln mit der Zeit nach. Eine leicht weißliche Lasur ist eine gute Lösung, um die natürliche Maserung sichtbar zu halten: Sie trägt gerade so viel Pigment und Bindemittel auf, dass die Oberfläche weder weiß gestrichen wirkt noch ungewünscht nachdunkelt.

GekkkoSOL Lasur von Kreidezeit ist für solche Anwendungen ideal. Es handelt sich um ein farbloses, nicht anfeuerndes mineralisches Bindemittel für geruchsarme, vollständig dampföffene Lasuranstriche auf wenig beanspruchten Holzoberflächen im Innenbereich – zum Beispiel Deckenpaneele, Gebälk oder Wandvertäfelungen. Für größere Objekte fertigen wir die Lasur auf Wunsch fertig pigmentiert an.

In stärker beanspruchten Bereichen kann GekkkoSOL Lasur zusätzlich geschützt werden:

## Mit KREIDEZEIT Carnaubawachs Emulsion

(Konzentrat, 1:3 mit Wasser verdünnt)

Emissions- und geruchsfrei, nicht anfeuernd, nicht vergilbend, seidig im Erscheinungsbild. Besonders geeignet für Holzverschalungen im Griffbereich. Lässt sich einfach mit Flächenstreicher, Mikrofaserwalze oder im Airless-Spritzverfahren auftragen.

## Mit Saflor Lappenwachs

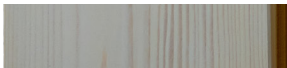
Eine Kombination aus Safloröl und Bienenwachs – nicht vergilbend, leicht anfeuernd verstärkt die Farbtiefe der Pigmente und wirkt schmutz- sowie wasserabweisend. Besonders geeignet für Möbel und Türen.

Durch die Behandlung mit Saflor Lappenwachs wird die weiß pigmentierte GekkkoSOL Lasur transparenter und wirkt etwas weniger weiß. Um eine gleiche Wirkung zu erzielen, muss bei Oberflächenbehandlung mit Saflor Lappenwachs etwas stärker pigmentiert werden. Wenn am gleichen Objekt z.B. 2% ige Lasur ohne Oberflächenbehandlung verarbeitet wird und Teilbereiche mit Saflor Lappenwachs geschützt werden sollen, sollte in diesen Bereichen eine 3%ige Lasur aufgetragen werden.

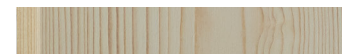
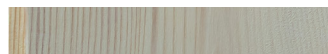
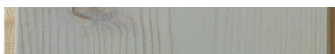




GekkoSOL Lasur ohne Oberflächenschutz  
2%, 4%, 6% und 10% Titanweiß



GekkoSOL Lasur mit Oberflächenschutz Saflor Lappenwachs  
10%, 6% und 4% Titanweiß

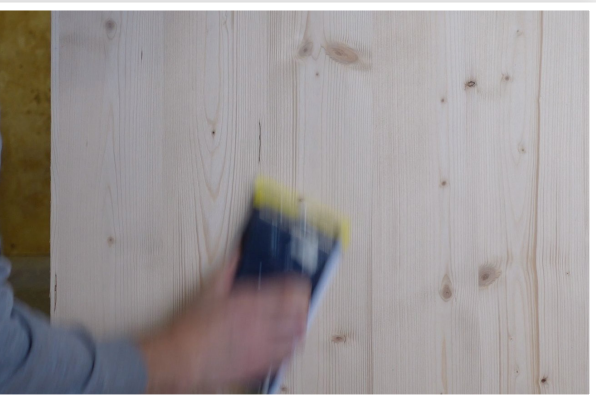


# Anwendungstipps



Durch den Wasseranteil in der GekkoSOL Lasur, neigen die meisten Hölzer deutlich dazu die Fasern aufzustellen. Die Oberfläche kann dadurch sehr rau werden.

Durch ein Wässern der Holzoberfläche vor dem Schleifen kann dies vermieden werden. Hierzu einfach die Oberfläche mit Wasser benetzen und anschließend wieder Trocknen lassen. Dann kann geschliffen werden und bei der anschließenden Beschichtung mit der wässrigen Lasur kommen die Holzfasern nicht mehr hoch.



Schleifen je nach Holzqualität in der Regel nicht feiner als 120er Körnung



Die Lasur wird zunächst gut aufgerührt und auch während der Arbeit ca. alle 30 Minuten erneut aufgerührt



Flächenstreicher Lasurmix eignen sich sehr gut zum Auftragen



Microfaserwalzen eignen sich ebenfalls gut zum Auftragen, z.B. Aquastar micro von Storch



Die Lasur wird dünn und gleichmäßig aufgetragen. Wenn ein höher deckendes, weniger transparentes Bild gewünscht ist, stärker pigmentieren, nicht dick auftragen. Nicht mehr als zwei Anstriche auftragen.



Die Carnaubawachs Emulsion wird z.B. mit einer Microfaserwalze dünn aufgetragen. Man könnte nach Trocknung mit weichem Pad polieren ist aber nicht notwendig.



Das Saflor Lappenwachs ist dickflüssig, kann wenn es gut durchgerührt wird, aber ebenfalls mit Microfaser- oder Filzwalzen dünn aufgetragen werden. Man lässt es 20 -30 Minuten einziehen und anschließend muss die Oberfläche z.B. mit einem Baumwolllappen gründlich abgerieben werden. Achtung Selbstentzündungsgefahr von mit Öl getränkten Tüchern!



## Reinigung und Pflege

Oberflächen, die nur mit GekkkoSOL Lasur behandelt wurden, sollten möglichst nur trocken z.B. mit Staubsauger mit Bürstenaufsatz gereinigt werden. Hartnäckige Verschmutzungen können ggf. mit Radierschwämmen trocken ggf. auch feucht gereinigt werden. Zu starkes Reiben entfernt jedoch auch etwas Pigment.

Oberflächen, die mit GekkkoSOL Lasur und Carnaubawachs Emulsion behandelt wurden können gut auch leicht feucht gereinigt werden mit weichen Reinigungstüchern (keine Microfaser) und etwas Seife z.B. (Kreidezeit Oliven Pflegeseife). Durch häufige Reinigung baut sich der Schutz von Carnaubawachs Emulsion ab. Es empfiehlt sich dann ab und zu mit 2:1 mit Wasser verdünnte Carnaubawachs Emulsion mit weichem Tuch aufzutragen. Hartnäckige Verschmutzungen können ggf. auch mit Radierschwämmen trocken ggf. auch feucht gereinigt werden. Zu starkes reiben kann jedoch auch etwas Pigment abtragen.

Oberflächen, die mit GekkkoSOL Lasur und Saflor Lappenwachs behandelt wurden, können genauso, wie die mit Carnaubawachs Emulsion behandelten gereinigt werden. Die Oberfläche ist jedoch deutlich besser geschützt auch gegen fettige Substanzen und baut sich nicht so schnell ab. Daher braucht es meist keine besondere Pflege. Bei Bedarf könnte man jedoch auch wie oben verdünnte Carnaubawachs Emulsion auftragen.